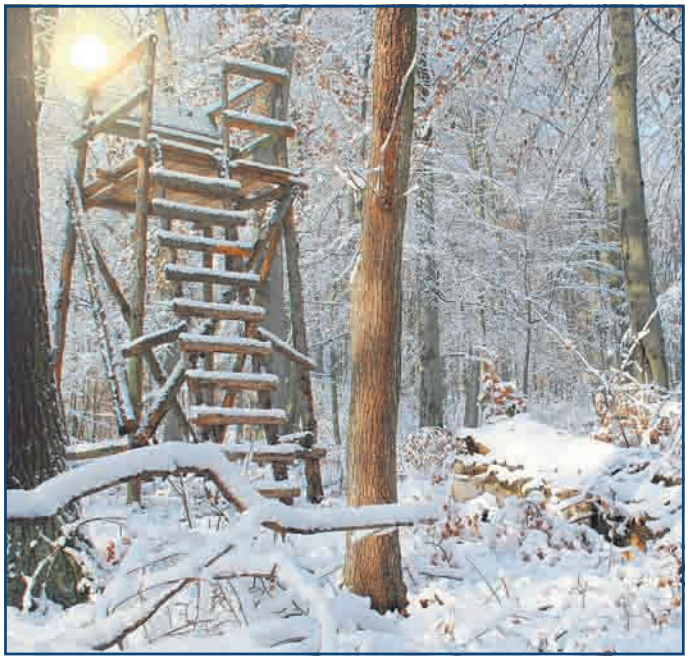
Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeiger

Amtsblatt, Heimat- und Bürgerzeitung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Jahrgang 21 | Freitag, den 1. Februar 2013 | Nr. 2

Winter in Uhlstädt-Kirchhasel



Sehnsucht nach Frühling

O wie ist es kalt geworden
und so traurig, öd‘ und leer!
Rauhe Winde wehn von Norden,
und die Sonne scheint nicht mehr.

Auf die Berge möcht‘ ich fliegen,
möchte sehn ein grünes Tal,
möcht‘ in Gras und Blumen liegen
und mich freun am Sonnenstrahl.

Möchte hören die Schalmeien
und der Herden Glockenklang,
möchte freuen mich im Freien
an der Vögel süßem Sang.

Schöner Frühling, komm doch wieder,
lieber Frühling, komm doch bald,
bring uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald!

(Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

Informationen der Verwaltung

Redaktionsschluss im Februar 2013

Die nächste Ausgabe des „Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeigers“ erscheint am

Freitag, d. 01.03.2013

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge in digitaler Form ist am

Dienstag, d.19.02.2013, 18.00 Uhr.

Dieser Termin ist bindend.
Später eingesandte Beiträge können nur noch in Ausnahmefällen berücksichtigt werden!

Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel

OT Uhlstädt
Jenaische Str. 90
07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Öffnungszeiten der Verwaltung einschließlich Standesamt

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

Sprechzeiten

des Bürgermeisters bzw. der Verwaltung im Gemeindehaus Kirchhasel,
Zum Hirschgrund 47 (Versammlungsraum):
donnerstags ..... 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister:

in Großkochberg: Heiko Kind, im Büro des Kindergartens „Am Sperlingsberg“
Montags im 14-Tage-Rhythmus (in den ungeraden Wochen)
von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
und
in Heilingen: Klaus Hoppe, im Gemeindebüro Heilingen 48
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei:
dienstags ..... von 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

Bürgermeister, Herr Schröter 036742/67062
Sekretariat, Frau Bohne 036742/67060
Gemeindebibliothek, Frau Windorf 036742/62334
Touristinformation 036742/63534
Sport- und Vereinszentrum/Gaststätte 036742/62509
Sport- und Vereinszentrum/Sportverein 036742/67662
Feriencamp Partschefeld 036742/61036
Waldbad Rückersdorf 036742/62259
Feuerwehr Uhlstädt 036742/67751
Ortsbrandmeister Rudi Vulpius 0172/8608155
Freibad Großkochberg 036743/22527
Kindergarten „Am Sperlingsberg“
Großkochberg 036743/20429
Feuerwehrgerätehaus Großkochberg 036743/20044
Versammlungsraum Kirchhasel 03672/312632
Büro des Ortsteilbürgermeisters Heilingen 036742/62402
Ortsteilbürgermeister Großkochberg,
Herr Kind ..... 036743/20032 oder
(Außerhalb der Sprechzeiten) 0170/5829514
Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.,
Bahnhofstraße 4
07318 Saalfeld 03671/527010-8
Frau Herzinger 0160/97330719

Haupt- und Ordnungsverwaltung:
Leiterin, Frau Heyder 036742/67070
SB Haupt- und Ordnungsverwaltung,
Frau Herschmann 036742/67061
SB Haupt- und Personalverwaltung,
Frau Sickmüller 036742/67063
Einwohnermeldeamt, Frau Ohme 036742/67072
SB Jugend, Soziales, Kultur und Sport,
Frau Schröder 036742/67065
Standesamt Frau Streipert 036742/67067
Kontaktbereichsbeamter der Polizei 036742/670795
(nur währen der Sprechzeiten)

Finanzverwaltung:
Kämmerer, Herr Stödtler 036742/67071
Steuern, Abgaben, Liegenschaften
Frau Seiferth 036742/67069
Kassenleiterin, Frau Mohr 036742/67064
SB Kasse, Frau Eismann 36742/67073

Bauverwaltung:
Leiterin, Frau Egerland 036742/670793
SB Frau Meißner 036742/670791
SB Frau Fichtelmann 036742/670790
Bauhof Uhlstädt, Herr Dietzel
Tel./Fax 036742/61133

unsere Fax-Nummern:
Sekretariat/Jugend- u.
Soziales/Einwohnermeldeamt 036742/62278
Standesamt/Finanzen/
Haupt- u.Ordnungsamt 036742/67088
Touristinformation 036742/63536
Bauverwaltung 036742/670798
Ortsteilbürgermeister, Herr Kind 036743/20035

Notrufe/Bereitschaftsdienste:
Allgemeiner Notruf/Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizeiinspektion Rudolstadt 03672/453-0
Rettungsleitstelle Saalfeld 03671/990-0
(ärztlicher Notfalldienst, Anmeldung von Krankentransporten, Auskunft über Arzt- und Apothekenbereitschaft, Bereitschaftsdienste bei Störungen
- Gas, Wasser, Elektro usw.)
Notruf bei Vergiftungen 0361/730730
Energieversorgung (E.ON Thüringer Energie AG)
Zentrale Störungsstelle Erfurt 0361/652-2090
bei Störungen der Erdgasversorgung 0800/6861177
Bereitschaft ZWA Thüringer Holzland 036601/57849
Bereitschaft ZWA Saalfeld-Rudolstadt
- Trinkwasser 0173/3791307
- Abwasser 0173/3791303
Bereitschaft Trink- und Abwasser Heilingen
Herr Hempel 0171/2872041

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.uhlstaedt-kirchhasel.de
und bei **Facebook** unter
www.facebook.com/pages/Gemeinde-Uhlstädt-Kirchhasel/247704332001708

Finanzielle Lage der Gemeinde

verschlechtert sich weiter - Beschluss des Haushaltes 2013 voraussichtlich erst im März

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
wie Sie zahlreichen Pressemitteilungen entnehmen konnten, verschlechtert sich die finanzielle Lage zahlreicher Thüringer Kommunen gegenüber den Vorjahren drastisch. Dazu gehört leider auch unsere Gemeinde.
Dies liegt zum einen an den Kürzungen der Landeszuweisungen im Rahmen des „Thüringer Gesetzes zur Änderung der Finanz-

beziehung zwischen Land und Kommunen“ (Thüringer FAG), zum anderen an der Erhöhung der Kreisumlage, deren Ursache zum Teil ebenfalls in diesem Gesetz zu suchen ist.
Noch vor wenigen Jahren konnten wir uns mit Fug und Recht als finanziell gesunde Gemeinde bezeichnen. Seit dem Gemeindezusammenschluss 2002 bis Ende 2012 wurden ca. 4 Mio. € Schulden getilgt. Ende 2012 lag die Verschuldung bei 892 Euro/Einwohner. Damit liegen wir in der Pro-Kopf-Verschuldung sowohl unter dem Landes- als auch unter dem Kreisdurchschnitt.
Trotz des konsequenten Schuldenabbaus wurden alljährlich zwischen 1,5 und 2,5 Mio. Euro vor allem in Dorferneuerungsmaßnahmen und Straßenbauprojekte investiert. Dabei gab es nur eine Maßnahme, bei der die im Haushaltsplan angesetzten Kosten nennenswert überschritten wurden. Das war der Neubau des vom Land und vom Landkreis geförderten Feuerwehrgerätehauses Uhlstädt (Planansatz: 1.061.000,00 Euro; Gesamtkosten: 1.184.839,00 Euro - damit Mehrkosten gegenüber dem Plan: 123.839,00 Euro). Das heißt jedoch keinesfalls, dass das Gerätehaus überteuert war, wie es manche immer wieder behaupten. Bei vergleichbaren Neubauten in benachbarten Gemeinden lagen die Kosten noch höher.
Den ersten Einschnitt in den Gemeindehaushalt gab es 2012, als der Freistaat die Schlüsselzuweisung um ca. 500.000,00 Euro gegenüber dem Vorjahr kürzte und die Kreisumlage um ca. 200.000,00 Euro anstieg. Das war auch durch eigene Mehreinnahmen und Einsparungen nicht mehr zu kompensieren. Aufgrund dieser Entwicklung war die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht mehr gewährleistet, und wir wurden von der Kommunalaufsicht beauflagt, ein Haushaltsicherungskonzept zu erstellen.

Hier einige weitere Vergleichszahlen für den Zeitraum 2009 - 2013 (derzeitiger Haushaltsansatz) bzw. 2008 - 2012:

- Die Landeszuweisungen (Schlüsselzuweisung, Auftragskostenpauschale, Familienleistungsausgleich, neu: Mehrbelastungsausgleich) sinken von 3,27 Mio. Euro im Jahr 2009 auf 2,10 Mio. Euro (2013), also um mehr als 1 Mio. Euro; da nützen auch der 2013 geplante Zuschuss aus dem sog. Garantiefonds in Höhe von 138.603,00 Euro und eine zusätzliche Kita-Landespauschale in Höhe von 25.802,00 Euro nicht viel.
- Die eigenen Steuereinnahmen (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer) steigen im gleichen Zeitraum von 2,31 Mio. Euro auf (voraussichtlich) 2,66 Mio. Euro an, also um ca. 350.000,00 Euro.
- Die Kreisumlage hat sich bereits von 1,22 Mio. Euro (2009) auf 1,54 Mio. Euro im Jahr 2012 erhöht, also um 320.000,00 Euro. Nach dem derzeitigen Stand soll es 2013 nochmals eine Erhöhung um ca. 200.000,00 Euro geben.
- Die Gesamtausgaben für die fünf Kindertageseinrichtungen der Gemeinde haben sich im Zeitraum 2008 bis 2012 von 1,16 Mio. Euro auf 1,52 Mio. Euro erhöht, also um ca. 360.000,00 Euro.
  Die Landeszuschüsse stiegen im gleichen Zeitraum von 244.3550,00 Euro auf 502.620,00 Euro, der Eigenanteil der Gemeinde von 570.508,00 Euro auf 651.596,00 Euro.
  Die Eltern beteiligen sich über Beiträge und Essengeld gleichbleibend mit ca. 260.000,00 Euro pro Jahr an den Gesamtkosten (2012: ca. 280.000,00 Euro).
- Nicht unbedeutend für den Gemeindehaushalt sind auch die ständigen Preissteigerungen, insbesondere im Energiebereich und die alljährlichen tariflichen Lohnerhöhungen. Die Ausgaben erhöhten sich in diesem Bereich von 2008 bis 2012 um ca. 360.000,00 Euro.

Wer diese Zahlen verinnerlicht, kann sicher nachvollziehen, in welch prekärer finanziellen Situation wir uns momentan befinden. Die gestiegenen Steuereinnahmen können das immer größer werdende Defizit bei weitem nicht decken. Hinzu kommt, dass es alles andere als sicher ist, dass die Gewerbesteuern (hier hatten wir 2012 mit 981.000,00 Euro ein Rekordeinnahmejahr) in Zukunft weiter so sprudeln.
Der Kommunale Finanzausgleich, der vom Thüringer Landtag am 24. Januar mit dem Doppelhaushalt 2013/14 beschlossen wurde, wird vom Finanzminister Dr. Wolfgang Voß und von der Regierungskoalition aus CDU und SPD als großer Erfolg gefeiert. Für uns bedeutet er den Weg in die Perspektivlosigkeit.
Um in den nächsten Jahren nicht von Bedarfszuweisungen des Landes abhängig zu werden, heißt es sparen, wo es nur geht. Das heißt allerdings nicht, dass wir sämtliche Ausgaben für die sogenannten „freiwilligen Aufgaben“ (Sport- und Freizeitstätten, Bibliothek, Jugendclubs, Unterstützung der Vereinsarbeit etc.) streichen wollen. Wir sind aber durchaus angehalten, einen Kosten-/Nutzen-Vergleich anzustellen. Dazu gehört natürlich die Auslastung und Inanspruchnahme einzelner Objekte und Einrichtungen. Dies ist auch ein Kriterium bei der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes. In diesem Rahmen wurde vom Gemeinderat bereits ein Gebäudekonzept und die Schließung der Gemeindebibliothek in Uhlstädt zum 30.06.2013 beschlossen. Offen ist noch eine Entscheidung zum Freibad in Rückersdorf, das lt. Gebäudekonzept ebenfalls 2013 geschlossen werden sollte. Für die Bibliothek suchen wir nach Möglichkeiten einer ehrenamtlichen, also unentgeltlichen Weiterführung.
Auch hinsichtlich des Waldbades Rückersdorf würden wir uns freuen, wenn sich eine ähnliche Lösung finden würde. In beiden Fällen gibt es bereits interessierte Bürgerinnen und Bürger, die mithelfen wollen, die Einrichtungen trotz der Finanznot der Gemeinde am Leben zu erhalten. Wir sind dankbar für jede Idee, die uns in der Sache weiterhilft. Es geht allerdings nicht, nur das Fortbestehen der Einrichtungen zu fordern, ohne einen Vorschlag zur Finanzierung zu machen. Auch wäre es besser, sich zusammenzusetzen und zu reden, als schriftlich oder über die Presse zu korrespondieren. Dann treten auch nicht solche „Übermittlungsfehler“ wie im Falle der Besucherzahlen des Waldbades Rückersdorf auf. Hier stand in der Zeitung, dass 2012 nur 67 Kinder das Bad besuchten, was natürlich Unsinn ist. Verkauft wurden tatsächlich 67 Karten für Kinder von 1 - 6 Jahren, aber auch 496 Karten für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren. Diese Zahl war im Zeitungsartikel nicht berücksichtigt worden.
Da uns zwar die Haushaltszahlen vom Land vorliegen, aber noch nicht die vom Landkreis (Höhe der Kreisumlage, Schulumlage), werden wir den Gemeindehaushalt 2013 voraussichtlich erst im März beschließen können.

Peter Schröter
Bürgermeister

3. Bauabschnitt B 88 - OD Uhlstädt

Am 25. März 2013 soll mit dem Bau des 3. Abschnittes der B 88-Ortsdurchfahrt Uhlstädt begonnen werden. Ab diesem Datum erfolgen vorbereitende Arbeiten. Die Vollsperrung der B 88 ist erst ab dem 15.04.2013 geplant. Als erstes wird die Brücke über den Uhlsbach erneuert. Parallel dazu beginnen in der Zufahrtsstraße zum Bahnhof die Arbeiten zur Verlegung der Entwässerungskanäle.
Die Umleitung des LKW-Verkehrs erfolgt wieder über den Hexengrund und Hirschgrund. Für PKW gibt es eine Umleitung über die Sandstraße, Oberkrossen und Weißen. Die Sandstraße ist dann nur mit PKW bis 2,0 m Breite befahrbar. Das Parken ist in der Sandstraße während der gesamten Bauzeit verboten. Anwohner können ihre PKW auf der Wiese an der Feuerwehr abstellen.
Die Müllentsorgung im Baubereich und in der Sandstraße wird mit der Baufirma geregelt. Dazu gibt es separate Informationen als Postwurfsendung.
Für die Anlieger der Baustelle findet vor Baubeginn eine Anwohnerversammlung statt. Über den Termin wird rechtzeitig informiert.
Der Markant Nah & Frisch - Einkaufsmarkt ist während der gesamten Bauzeit über die B 88 aus Richtung Etzelbach und die Weinbergstraße (1. Bauphase) sowie die B 88 aus Richtung Zeutsch (2. Bauphase) erreichbar, wobei es in der Weinbergstraße keine gesonderten Verkehrsregelungen geben wird, da sie nicht Bestandteil der Umleitung ist.
Anwohner des Baustellenbereiches und der Sandstraße, die Anlieferungen per LKW erwarten, bitten wir, diese vor Baubeginn zu bestellen.
Für Rückfragen steht Ihnen die Leiterin der Bauverwaltung, Frau Egerland (Tel.: 036742/670793) zur Verfügung.

Sonstige Informationen

Jagdgenossenschaft Mötzelbach

Ausschreibung

Die Jagdgenossenschaft Mötzelbach schreibt hiermit den Gemeinschaftsjagdbezirk Mötzelbach neu aus.
Die der jagdlichen Nutzung anheim fallende land- und forstwirtschaftliche Fläche beträgt rund 415 Hektar. Kiefer und Fichte sind die Hauptholzarten im Jagdbezirk. Es handelt sich um einen Niederwildjagdbezirk. Hauptwildarten sind Schwarzwild, Rehwild und Muffelwild. Wildschaden ist vollständig zu übernehmen.
Der Pachtbeginn ist der 01. April. Die Länge der Laufzeit beträgt neun Jahre.

Die Jagdgenossenschaft Mötzelbach beabsichtigt, vornämlich Bewerbern der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel den Zuschlag zu erteilen. Die Pachtfläche kann auf mehrere Pächter entfallen. Die Jagdgenossenschaft behält sich ausdrücklich vor, bei der Erteilung des Zuschlages nicht nach dem Höchstgebot zu verfahren.
Pachtangebote sind schriftlich bis zum 22. Februar 2013 beim Jagdvorsteher Werner Thomas, Mötzelbach 4 in 07407 Uhlstädt-Kirchhasel abzugeben.
Mötzelbach, den 08.01.2013
gez. Thomas
Jagdvorsteher

Thüringer Forstamt Paulinzella

Ab 01.01.2013 sind für die Gemarkungen des Forstamtes Paulinzella neun Reviere zuständig. Die folgende Übersicht zeigt die regionale Aufteilung mit den jeweiligen Ansprechpartnern auf der Fläche.

Aktuelle Reviergliederung des Forstamtes Paulinzella ab 01.01.2013

1 Unterwellenborn	2 Weißbach	3 Rudolstadt		5 Gölitzwände	6 Auerhahnsgrund	7 Kienberg	8 Tännich	9 Teichröda	10 Dorndorf
Matthias Schröter	Maik Meißner	Annette Broska		Frank Rahmig	Steffen Wedekind	Matthias Wagner	Ingo Janke	Gabriele Janke	Andreas Schöler
0172 / 3480 321	0172 / 3480 322	0172 / 3480 323		0172 / 3480 325	0172 / 3480 326	0172 / 3480 327	0172 / 3480 328	0172 / 3480 329	0172 / 3480 330
zugehörige Gemarkungen ab 01.01.2013									
Birkigt Dorfkulm Gorndorf Langenschade Oberwellenborn Reichenbach Röblitz Unterwellenborn	Niederkrossen Ober- und Kleinkrossen Rückersdorf Uhlstädt WBZ Reichenbach-Friedeb. Weißbach Weißen Zeutsch	Catharinau Cumbach Etzelbach Kirchhasel Kolkwitz Mötzelbach Naundorf Oberhasel Oberpreilipp Rudolstadt Schloßkulm Volkstedt WBZ Benndorf Schwarza Unterpreilipp Beulwitz Crösten Wöhlsdorf Remschütz Partschefeld		Bd. Blkbg. Böhlscheiben Cordobang Fröbitz Großgölitz Kleingölitz Leutnitz Oberwirbach Quittelsdorf Watzdorf Keilhau Thälendorf	Dörnfeld a.d.Hei. Garsitz Horba Königsee Lichta Milbitz b. R. Oberköditz Oberschöbling Rottenbach Storchsdorf Unterköditz Unterschöbling WBZ Wolfstal WBZPaulinzella III z.T.	Hengelbach Paulinzella Solsdorf WBZ Paulinzella I, II, III (z. T.)	Altremda Breitenheerda Eschdorf Haufeld Heilsberg Kirchremda Milbitz b. T. Remda Tännich Teichel Treppendorf WBZ Ziegenleite WBZ Weimar	Ammelstädt Geitersdorf Mörla Sundremda Pflanzwirbach Schaala Teichröda Teichweiden WBZ Hain WBZ Hohefahrt Zeigerheim Eichfeld Lichstedt	Beutelsdorf Dorndorf Engerda Heilingen Kuhfraß Neusitz Röbschütz Rödelwitz Schmieden Neckeroda Großkochberg Kleinkochberg

WBZ: Waldbezirk (Landeswald)

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Kalender von Kindern mit Behinderung 2014

BSK-Malwettbewerb:
„Mit meinen Freunden durch das Jahr“ startet
Gleich zu Beginn des neuen Jahres startet wieder das große Malprojekt des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter, BSK e.V. „Mit meinen Freunden durch das Jahr“ lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder mit einer Körperbehinderung im Alter von 6 bis 13 Jahren beteiligen können. Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A 4 gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden. Aus den Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender „Kleine Galerie 2014“ aus. Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen. Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des BSK e.V. Einsendungen bis 5. April 2013 an: BSK e.V., „Kleine Galerie“, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim. Alle weiteren Infos und den Steckbrief für die Teilnahme findet ihr unter www.bsk-ev.org/kleine-galerie-2014/ oder telefonisch unter: 06294/428143.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen

ZWA Thüringer Holzland

Öffentliche Bekanntmachung nach § 13 Thüringer Kommunalabgabengesetz

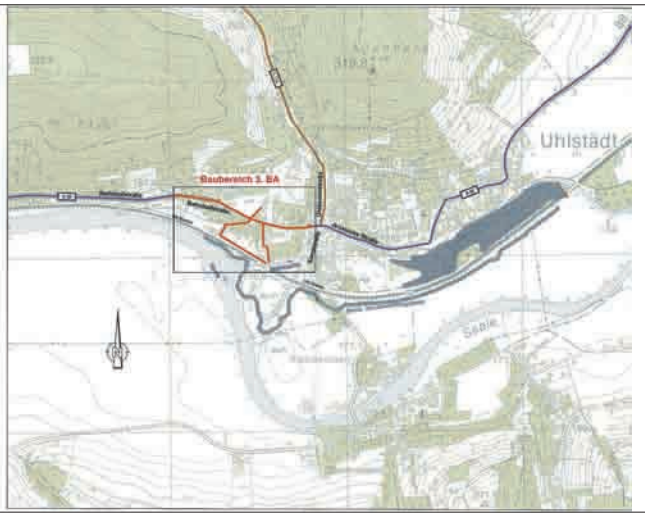
Baumaßnahme:
B88 OD Uhlstädt 3. Bauabschnitt,
Misch- und Regenwasserkanalisation, Schmutzwasserdruckleitung, Pumpwerk und Abwasserdruckleitung

Der Zweckverband zur Wasserver- und Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland beabsichtigt, in 07407 Uhlstädt-Kirchhasel, Ortsteil Uhlstädt, folgende Anlagen zur künftigen Anbindung an die zentrale Kläranlage Uhlstädt errichten bzw. erneuern zu lassen:

- Mischwasserkanal und Abwasserdruckleitung in der B88, Bereich Bahnhofstraße von der Brücke über den Uhlsbach (Ende 2. BA) bis Höhe Kinder- und Jugendheim
- Mischwasserkanal in nördlicher Bahnhofstraße
- Mischwasserkanal, Abwasserdruckleitung, Stauraumkanal und Pumpwerk in südlicher Bahnhofstraße sowie Entlastungskanal zur Mühllache
- Schmutzwasserdruckleitung und Regenwasserkanal in südlicher Bahnhof-straße 3-6.

Die Baumaßnahme erfolgt im Zusammenhang mit dem grundhaften Straßenausbau in der B88 und teilweise in den Gemeindestraßen.
Die Bauarbeiten beginnen im März 2013 und enden voraussichtlich im November 2013. Ein weiterer Bauabschnitt ist im Jahr 2014 vorgesehen.
Mit der Herstellung der Anschlussmöglichkeit an die Kläranlage Uhlstädt entsteht für alle anschließbaren Grundstücke die Abwasserbeitragspflicht gemäß der Beitrags-satzung zur Entwässerungssatzung (BS-EWS).
In die Planungsunterlagen und Satzungen kann nach telefonischer Anmeldung (Tel. 036601/578-0) in unseren Geschäftsräumen in Hermsdorf, Rodaer Str. 47, Einsicht genommen werden.

Hermsdorf, den 07.01.2013
gez. Perschke (Siegel)
Vorsitzender des Zweckverbandes zur Wasserver- und Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland



Thüringer Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2013

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89) hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 27. September 2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2013 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde (einschließlich Ponys und Fohlen)	je Tier 2,55 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gemäß Satz 3	
2.1.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 4,15 Euro
2.1.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 5,15 Euro
2.2	sonstige Rinder	
2.2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 7,15 Euro
2.2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 8,15 Euro
3.	Schafe	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 1,50 Euro

3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,50 Euro
4.	Ziegen	
4.1	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.2	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.3	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
5.	Schweine	
5.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
5.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
5.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
5.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
5.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
5.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
5.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
6.	Bienenvölker	je Volk 0,50 Euro
7.	Geflügel	
7.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
7.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.3	Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
8.	Tierbestände von Viehhändlern	vier v. H. der umgesetzten Tiere
9.	Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierbesitzer insgesamt	6,00 Euro

Für Fische und Gehegewild werden für 2013 keine Beiträge erhoben.
Die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 erfolgt, sofern der Rinderbestand vor dem 3. Januar 2013 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt und die Anerkennung durch den Tierbesitzer bis zum 31. Januar 2013 der Tierseuchenkasse nachgewiesen wurde.
(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.
(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere, Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde sowie Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.
(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 5.1.2, 5.2 und 5.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:
1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierbesitzer bis zum 28. Februar 2013 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2013 vorhanden waren.
(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.
(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht.
Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.
(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2013 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2013 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.
(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2013 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.
Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die
1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2013 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft
1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.
(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.
(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 27. September 2012 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2013 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 08. Oktober 2012 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

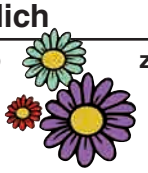
Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, den 12.10.2012
Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Ende des amtlichen Teiles

Wir gratulieren

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gratuliert recht herzlich



am 04.02.	Frau Emilie Kolb Weißen 1	**zum 101. Geburtstag**
am 04.02.	Frau Edith Penndorf Niederkrossen 52	zum 91. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Reinhard Hauspurger Heilingen 45	zum 80. Geburtstag
am 05.02.	Herrn Dieter Lützelberger OT Großkochberg, Clöswitzer Straße 7	zum 65. Geburtstag
am 06.02.	Frau Helene Schäfer Kleinkochberg 5	zum 92. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Siegfried Voigt Weißen 43	zum 75. Geburtstag
am 09.02.	Frau Renate Jahn OT Großkochberg, Bachstraße 2	zum 75. Geburtstag
am 09.02.	Frau Ingrid Fritsch Kolkwitz 26	zum 75. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Hartmut Musack OT Uhlstädt, An der Kirche 103	zum 70. Geburtstag
am 11.02.	Frau Ingeburg Rocktäschel Engerda 33	zum 80. Geburtstag
am 11.02.	Frau Helga Müller Niederkrossen 54	zum 75. Geburtstag
am 11.02.	Frau Christa Lorenz OT Uhlstädt, Jenaische Straße 77	zum 65. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Gerhard Zeschke Beutelsdorf 8	zum 75. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Claus Eckardt Heilingen 37	zum 75. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Lothar Sebesta OT Uhlstädt, Oberhofstraße 220	zum 70. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Willy Sommer OT Uhlstädt, Jenaische Straße 100	zum 85. Geburtstag
am 17.02.	Frau Anneliese Krause Etzelbach 1	zum 92. Geburtstag
am 17.02.	Herrn Klaus Klein Teichweiden 34	zum 70. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Gerhard Hebestreit OT Zeutsch, Kirchgasse 43 A	zum 65. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Erich Parthon Heilingen 14	zum 65. Geburtstag
am 20.02.	Frau Christa Schaubitzer Oberhasel 4	zum 75. Geburtstag
am 20.02.	Frau Brunhilde Reißland OT Kirchhasel, Am Haselbach 10	zum 75. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Josef Kreit Weißen 1	zum 75. Geburtstag
am 23.02.	Frau Lona Ortlepp OT Uhlstädt, Lachenstraße 68	zum 75. Geburtstag
am 25.02.	Herrn Wolfgang Hennig Kleinkrossen 8	zum 65. Geburtstag
am 26.02.	Frau Renate Pfeifer Weißen 56	zum 75. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Conrad Kämpfe Partschefeld 12	zum 75. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Manfred Spindler Engerda 30	zum 70. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Eckehard Süße Kolkwitz 10	zum 70. Geburtstag
am 28.02.	Frau Erika Arnhold Weißen 1	zum 93. Geburtstag
am 28.02.	Herrn Ernst Schiebel OT Zeutsch, Erfurter Straße 30	zum 85. Geburtstag
am 28.02.	Frau Brigitte Büttner Beutelsdorf 6	zum 70. Geburtstag
am 01.03.	Frau Ursula Hauspurger Heilingen 45	zum 65. Geburtstag
am 03.03.	Frau Anita Schmidt OT Großkochberg, Sandweg 4	zum 65. Geburtstag

Bildung

Lesetipps aus der Gemeindebibliothek

Rebeccca Martin: Die verlorene Geschichte
Die fesselnde Familiensaga verknüpft Geschichte und Gegenwart.
In Leas Familie gibt es ein düsteres Geheimnis, das mehr als einhundert Jahre zurück liegt. Mit der Rückkehr der totgesagten Großmutter, die 1932 die Familie und Deutschland verlassen hatte, lebt die Vergangenheit wieder auf.

Helena Marten: Die Porzellanmalerin
Die zwanzigjährige Friederike nimmt ihr Schicksal selbst in die Hand, als sie gegen alle Widerstände ihren Lebenstraum verwirklichen möchte. Sie will Porzellanmalerin werden - ein unkonventionelles Vorhaben für eine Frau im 18.Jahrhundert, das sie auch in gefährliche Situationen bringt.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Dienstag	15 - 18 Uhr
Donnerstag	10 - 12 Uhr

Staatliche Regelschule Neusitz

Neusitzer Schüler im Winterlager in Oberhof

Alle Teilnehmer während einer Rast auf dem Rennsteig

Begeistert von der Schneerallye und getauft auf Namen wie „Schneeflöckchen“, „Schneecrosser“ und „Eisprinzessin“ kehrten 31 Schüler und Schülerinnen sowie 3 Lehrerinnen der beiden 6. Klassen der RS Neusitz letzten Freitag aus dem Winterlager in Oberhof zurück.
In den vorangegangenen 4 Tagen erlebten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Aktivitäten in und um Oberhof.
Die Schneemassen waren für die Schüler so beeindruckend, dass sie durch die meterhohen Berge robbten, sich wälzten und kullerten. Solch einen Winter hatten viele noch nicht erlebt!
Im Mittelpunkt des Aufenthalts stand natürlich das Skifahren. Einige Kinder fuhren schon sicher auf den Brettern, für die meisten aber war es eine neue Erfahrung.

Warmmachen vor dem Start in die Loipe

Trotz geringen Startschwierigkeiten hatten alle Schüler großen Spaß beim Erlernen der Technik des Skilanglaufs.
Nach anspruchsvollem Skischulprogramm besichtigten die Teilnehmer die international bekannten Sportstätten in Oberhof: das Biathlon-Stadion, die DKB-Skisport-Halle, die Bob-und Rodelbahn und die Jugend-Skisprungschanzen. Besonders informativ war der Besuch des Wintersport-Leistungszentrums, aus dem viele namhafte Olympiasieger hervorgingen.
Ausgetobt wurde sich nicht nur auf der Piste, sondern auch in der riesigen Spielehalle, beim Snowtubing, Rodeln und beim abendlichen Fitness-Programm im Hotel.
Außerdem wurden die Schauwerkstätten eines Kerzenmachers und eines Glasbläsers besucht, von dessen Arbeit die Kinder besonders fasziniert waren. Großes Interesse zeigten die Schüler beim Besuch des Exotariums, dem größten Aqua-Terra-Zoo Mitteldeutschlands.
Dass unser Winterlager so erfolgreich verlief, verdanken wir auch unserer Herberge, dem AWO-SANO Ferienzentrum. Sehr praktisch war es, die Skier vor Ort auszuleihen und diese am nahegelegenen Übungshang zu testen. Am Rennsteig gelegen, war das Ferienzentrum ein idealer Ausgangspunkt für die täglichen Skiausflüge.
Die jetzigen 5. Klassen haben nächstes Jahr sicherlich genauso viel Spaß im Schnee wie wir.
C.H., K.G.

Jugendclubnachrichten

Rückschau auf Dezember 2012 und Vorschau auf das Jahr 2013

JC Uhlstädt

Die Erfahrungen mit dem Herbstbasar im JC, den mit sehr großem Aufwand die ersten zwei jüngeren jugendlichen Nutzer mit vorbereitet hatten, waren mit Herannahen der Weihnachtszeit nicht mehr ganz so bitter. Durch die **Aktivierung alter und den Aufbau neuer Kontakte** konnten nämlich bereits seit dem Mittwoch nach den Herbstferien wöchentlich sechs bis acht jüngere Jugendliche und zwei bis vier Kinder zum Mittwochstreff von der ehrenamtlichen Betreuerin und der Mobilen Jugendarbeiterin begrüßt werden. Die gemeinsamen zwei bis drei Stunden pro Woche, in denen immer auch etwas gemeinsam gemacht wurde, sind jedes mal sehr schnell vergangen. Ein besonderer Nachmittag (12.12.12) war für alle, als der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport (Herr Schröter) und ein weiteres Mitglied des Ausschusses (Herr Dietzel) zu Gast beim Mittwochstreff waren. Herr Schröter übergab der Gruppe als Weihnachtsgeschenk ein neues Dartspiel, welches aus den Sachkosten für Jugendarbeit finanziert wurde. In einer kurzen Ansprache brachte er seine Freude über die Nutzung des JC durch jüngere Jugendliche aus dem Ort zum Ausdruck (zumal er auch Mitglied im Jugendclub Uhlstädt e.V. ist) und bot jederzeit seine Unterstützung an. Über den von den Jugendlichen geäußerten Wunsch, öfter als ein mal pro Woche in den JC gehen zu können, soll im Jahr 2013 beraten werden. In diesem Zusammenhang ist die **Vorschau auf die Kinder - und Jugendarbeit in der Gemeinde Uhlstädt- Kirchhasel auf das Jahr 2013** interessant, weil bereits **vielfältige Aktionen** geplant sind, die **im JC Uhlstädt** stattfinden sollen. In den Winterferien findet eine **zweitägige Veranstaltung mit der Naturfreundejugend Thüringen e.V. zum Thema „Demokratie erleben - Mitbestimmen“** statt. Aus dem Grund, dass die Gemeinde im letzten Jahr die Übertragung von Verantwortung an jüngere Jugendliche bei der JC-Nutzung erweiterte, sollten vorrangig die jüngeren Jugendclubräte an der Veranstaltung teilnehmen. Im Monat **März findet der Runde Tisch der Jugend** in Uhlstädt statt, der dieses Mal von den Jugendlichen gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeiterin vorbereitet wird. In den **Osterferien werden die Treffs im JC genutzt, um das 20-jährige Jubiläum des JC** vorzubereiten, damit sich die jüngeren und die älteren Jugendlichen bei gemeinsamen Aktivitäten begegnen und kennen lernen können. Für den Ferienmonat August ist geplant, dass die **Ferienspiele in Uhlstädt** stattfinden und der JC dafür genutzt wird. Ob die Ferienspiele wieder zwei mal statt finden, hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab. Jeder, der für die genannten Aktionen Unterstützung anbieten kann oder weitere Vorschläge hat, kann den **Mittwochstreff von 15.00 bis 17.00 Uhr** nutzen, um vor Ort mit den Kindern, Jugendlichen und Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen. An dieser Stelle soll auch allen gedankt werden, die sich im letzten Jahr in irgend einer Form für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde eingesetzt haben. Ganz besonderer **Dank gilt Frau Hübscher für ihre ehrenamtliche Betreuung im JC Uhlstädt.** Nur durch ihre Unterstützung gelang es, dass sich eine Jugendgruppe im JC Uhlstädt bilden konnte und dass dadurch mit Unterstützung der Kooperationspartner in der Gemeinde für das Jahr 2013 spannende und interessante Vorhaben im JC geplant werden konnten.

Gruppenfoto im JC mit Gemeindevertretern

Demokratie erleben

Eine Schnupperveranstaltung zur Mitbestimmung

Was ist Demokratie?
Wie kann ich mich beteiligen?
Was sind meine Rechte?
Darf ich sagen, was mich stört?

Mit Hilfe von kleinen Spielen und Übungen wollen wir diese Fragen beantworten und einen kleinen Einblick geben, was alles möglich ist, wenn man in seinem Dorf „Mitmischen“ möchte.

- **Wann:** am 18. und 19. Februar 2013
- **Wo:** Jugendclub Uhlstädt
- **Wer macht das:** Naturfreundejugend Thüringen
  Windthorststr. 43a
  99096 Erfurt

Naturfreundejugend Thüringen

FREISTAAT THÜRINGEN
Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

JC Großkochberg

Nach erfolgreicher Umsetzung verschiedener Jugendprogramme mit den Jugendlichen des JC im Herbst 2012, sind die Jugendlichen des gesamten Ortes ganz herzlich eingeladen, sich 2013 wieder an Projekten zu beteiligen, die die Stiftung „Demokratische Jugend Berlin“ ausgeschrieben hat. Da der **Ortsteil Großkochberg** in diesem Jahr sein **888. Jubiläum** begeht, wird die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch die genannte

Stiftung innerhalb des **Jugendprogrammes „Zeitensprünge“ vom Kirmesverein Großkochberg e.V. genutzt.** Ein entsprechender Antrag zur Beteiligung am Jugendprogramm wurde zum 31.01.2013 (Ende der Antragsfrist) gestellt. Der Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V. und die Stiftung „Jugend bleibt in Thüringen“ standen bereits unterstützend bei der Antragstellung zur Seite. Gemeinsam soll nun mit allen Partnern im Gemeinwesen eine Festveranstaltung geplant und durchgeführt werden. Bei den Vorbereitungen dazu übernehmen die Jugendlichen Forschungsaufgaben im Zeitraum des 20. Jahrhunderts. In vielfältigster Form kann recherchiert und die Ergebnisse können als Film, Ausstellung oder Broschüre dokumentiert werden. Als besonderes kulturelles Ergebnis könnte ein Theaterstück die Geschichte des Dorfes widerspiegeln, welches von den Einwohnern geprobt und zur Festveranstaltung aufgeführt wird. Nähere Informationen dazu veröffentlicht der Kirmesverein Großkochberg e.V. am 1. Februar in einer Einwohnerversammlung.
Auf der Internetseite www.zeitenspruenge.org können alle Informationen eingesehen und herunter geladen werden.
Eine besondere Auswertungsveranstaltung zu den 2012 durchgeführten Projekten in Kooperation mit der Stiftung „Jugend bleibt in Thüringen“ und dem Thüringer (Kultur)wald fand am **29.11.2012 in Form eines 1. Integrativen Kulturabends in Kirchhasel** statt. Die Ergebnisse der Projekte Nutzung Traditioneller Kulturflächen, Keramikworkshop, Schreibwerkstatt und Theaterwerkstatt wurden ausgestellt und präsentiert (Infos dazu auch im Internet). Ganz aufmerksam hörten die Gäste zu, als zwei Frauen aus der Schreibwerkstatt ihre selbst geschriebenen Geschichten vorlasen. Das Ende der Veranstaltung bestimmten die teilnehmenden Jugendlichen, für die Herr Biskupek - Schriftsteller aus Rudolstadt - nach seiner Buchlesung weitere heitere „Kostproben“ aus seinen Büchern gab.

Buchlesung beim Kulturabend in Kirchhasel

Seit dem 1. Januar 2013 leistet Frau Corina Rosenkranz für 18 Monate einen Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde. Sie unterstützt vorrangig die Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Vereinsarbeit in ihrem Wohnort und arbeitet dort eng mit dem Ortsteilbürgermeister, dem Kirmesverein, dem Sportverein, der Jugendbeauftragten und der Mobilen Jugendarbeiterin zusammen. Für die unter JC Uhlstädt genannten Vorhaben und die Planung einer Festveranstaltung anlässlich 888 Jahre Großkochberg wird sie durch ihren Dienst wichtige Aufgaben übernehmen können. Zu erreichen ist Frau Rosenkranz über die Mobilfunknummer 0162 6305355. Informationen an sie können auch über den Ortsteilbürgermeister, Herrn Kind oder über die Mobile Jugendarbeiterin des Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V. weitergeleitet werden. Die Telefonnummern sind auf der ersten Seite des Amtsblattes unter Informationen der Verwaltung angegeben.

JC Niederkrossen

Seit November 2012 gibt es im **JC einen neuen Clubrat mit drei Mitgliedern**. Schlüssel-verantwortlicher ist **Lukas Richter**. Dadurch ist gewährleistet, dass auch in Niederkrossen die jüngeren Jugendlichen den JC entsprechend ihren Interessen nutzen können. Lukas nahm 2012 an verschiedenen Projekten teil, die von der Mobilen Jugendarbeiterin mit umgesetzt wurden und so konnte im Vorfeld ein gutes Vertrauensverhältnis entstehen, was bei der eigenverantwortlichen Nutzung der JC‘s unbedingt vorausgesetzt werden muss.

JC Kirchhasel

Die Jugendlichen des Ortes konnten 2012 eine erfolgreichen Bilanz ziehen in der guten Zusammenarbeit mit dem Hasela e. V. und der FFW Kirchhasel bezüglich der Durchführung von Dorffesten und gemeinsamen Unternehmungen. Das ermutigte sie auch, eine vorerst nur amüsante Glühwein-Idee in die Wirklichkeit umzusetzen.
Gemeinsam mit den Kindern aus Kirchhasel und Oberhasel und einem stets aktiven Kern aus Vereinsmitgliedern wurde für das **Krippenspiel** die Geschichte von Jesu Geburt geprobt, und am 23.12. in Oberhasel und **am Heiligen Abend** in Kirchhasel aufgeführt. Den Text für das Krippenspiel hatten die Jugendlichen selbst überarbeitet und spielten in Kostümen und mit viel Hingabe ihre Rollen. Ich hoffe, dass dies auch nächstes Weihnachten wieder gelingt.

Schlussszene vom Krippenspiel in Oberhasel

Vielleicht gelingt es auch **2013,** das von den Kirchhaseler Jugendlichen 2012 perfekt vorbereitete **Fußballturnier** zu wiederholen. Der dahinter liegende Wunsch der Gemeindeverwaltung, alle 12 Jugendclubs zu einer gemeinsamen Sache an einem Tag an eine Stelle zu bekommen, ist nämlich vom letzten Jahr noch offen. Vielleicht schaffen wir es dieses Jahr und suchen mit Unterstützung der Gemeinde schon mal einen passenden Termin, damit sich alle Jugendclubs rechtzeitig vorbereiten und auch teilnehmen können.

Winterferienvorschau

In den Winterferien vom 18. - 22. Februar bietet die Mobile Jugendarbeit des Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V. wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Tagesausflügen an, siehe **Winterferienprogramm.**
In der **Gemeinde** gibt es folgende Angebote:

18. und 19. Februar	Projekt Demokratie und Mitbestimmung im JC Uhlstädt
19. Februar	Tagesausflug (Ziel noch unbestimmt, Vorschläge gefragt)
20. Februar	Schlitten - Party am Neusitzer Rand
21. Februar	Kegelnachmittag in Großkochberg

Anmeldungen und Anfragen bitte bei
Sabine Herzinger **0160 973 30719 / 03671 527 0108**
oder Corina Rosenkranz **0162 630 535 5.**

jufö

Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.

WINTERFERIEN-PROGRAMM 2013

Stadt Königsee

MONTAG, 18.02.:

Wintergames Part 1 - Holiday on Ice (10- 16 Jahre)
Tagesausflug nach Ilmenau in die Eishalle und zum Shoppen: Eis laufen, Kakao trinken und anschließend durch die City von Ilmenau bummeln
Kostet? Nur 5 Euro inklusive Betreuung, Eintritt, Leihgebühr für Schlittschuhe, Transfer in Kleinbussen

MITTWOCH, 20.02.:

Wintergames Part 2 - Schnee- Olympiade (8- 14 Jahre)
Olympische Winterspiele im MGH Königsee - in zahlreichen irrwitzigen, spannenden und lustigen Disziplinen wird der „Frau- Holle- Pokal" an den Schneekönig/ die Schneekönigin 2013 vergeben! Bei fehlendem Schnee Spiele- und Singstar-Nachmittag im Kinderjugendclub!
Kostet? Nur 1 Euro Startgebühr inklusive Betreuung und Heißgetränken

DONNERSTAG, 21.02.:

Wintergames Part 3 - Pistengaudi" (10- 16 Jahre)
Tagesausflug ins Meeresaquarium Zella- Mehlis: Haie, Rochen, Alligatoren und allerlei anderes Getier (fast) zum Greifen nah! Anschließend Rodelspaß bis zum Abwinken auf dem Rodelhang Vesser - Bitte Schlitten mitbringen!
Kostet? Nur 8 Euro inklusive Betreuung, Eintritt ins Meeresaquarium, Transfer in Kleinbussen

FREITAG, 22.02.:

Ferienausklang im Saale Maxx Rudolstadt (10- 16 Jahre)
Tagesausflug nach Rudolstadt in das Spaßbad „Saale Maxx" – Erlebnisrutschen, Strömungskanäle, Whirlpool und vieles mehr!
Kostet? Nur 8 Euro inklusive Betreuung, Tagesticket und Transfer in Kleinbussen

jufö
www.jufö.net

Anmeldungen und weitere Infos bei
Henry: 0175-41 70 737 oder per Mail:
henry.kreutzmann@jufoe.net

Sabine Herzinger
Mobile Jugendarbeiterin
des Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Uhlstädt

Neue T-Shirts für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Uhlstädt

Der Weihnachtsmann überraschte uns im vergangenen Jahr mit einem ganz besonderen Geschenk - neue T-Shirts für unsere Einsatzabteilung.
Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei dem Hauptsponsor, der Fa. Kornatz - Karosserie & Lack sowie bei den Nebensponsoren bedanken. Durch die großzügigen Spenden konnte eine einheitliche T-Shirt-Kollektion angeschafft werden.

Nochmals vielen Dank sagen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Uhlstädt!

Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V.

Stiftung Elfrun Gabriel
Treuhandstiftung am Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.

Stiftungsgründung:

Förderung begabter junger Pianisten am Liebhabertheater Schloss Kochberg

Ende 2012 gründeten wir am Liebhabertheater Schloss Kochberg in Erinnerung an die Pianistin Elfrun Gabriel eine Treuhandstiftung zur Förderung begabter junger Pianisten an den Musikhochschulen in Leipzig und Weimar.
2010 verloren wir mit der Pianistin Elfrun Gabriel viel zu früh eine herausragende Künstlerin, enge Freundin und charmante Protagonistin unseres Theaters. Seitdem standen wir vor der Frage, wie wir unser liebevolles Andenken an sie am besten bewahren können. Wie setzt man einer herausragenden Pianistin ein Denkmal an einem Ort, an dem sie 30 Jahre lang in jedem Sommer konzertierte?
Ihr Ehemann, unser Vorstandskollege Professor Herfried Schneider, und seine Geschäftsführungs-Kollegen der IPOL - Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH in Ilmenau, fanden die richtige Lösung für ein „lebendiges Denkmal", das in die Zukunft weist: Sie gründeten mit uns gemeinsam am 18.10.2012 die Stiftung Elfrun Gabriel zur Förderung begabter junger Pianisten als unselbständige Treuhandstiftung am Liebhabertheater Schloss Kochberg.
Die Stiftung fördert herausragende junge Pianisten der beiden Hochschulen, an denen Elfrun Gabriel selbst studierte Eine Jury, bestehend aus den Professoren Rolf-Dieter Arens, früherer Rektor der Musikhochschule Franz Liszt Weimar, Gerald Fauth, Musikhochschule Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig, und Peter Waas, Musikhochschule Franz Liszt Weimar, wählen gemeinsam mit dem Stiftungsbeauftragten Herfried Schneider von den besten Klavierstudenten der Leipziger und der Weimarer Musikhochschule jeweils einem n jungen Musiker/in aus, die ein Jahresstipendium erhalten. Die beiden jungen Pianisten werden zusätzlich auf verschiedenste Weise am Beginn ihrer Karriere gefördert, z. B. durch Unterstützung der Teilnahme an internationalen Wettbewerben, Stipendien für Auslandsaufenthalte und - ganz wichtig - die Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten.
Im Liebhabertheater Schloss Kochberg, in dem ansonsten arrivierte Musiker auf der Bühne stehen, stellt die Stiftung die beiden ersten Stipendiaten am 26. Mai und am 13. Oktober im Konzert vor.
Weitere Informationen:
Silke Gablenz-Kolakovic, Vorstandsvorsitzende
Professor Dr. Herfried M. Schneider, stellv. Vorsitzender
Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V.
Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar
Sonnenbergstr. 5, 07743 Jena, Tel.: 03641 / 82 65 38
vorstand@liebhabertheater.com,
www.liebhabertheater.com

Biographie Elfrun Gabriel

Elfrun Gabriel

Elfrun Gabriel zählte zu den namhaften Interpreten romantischer Klaviermusik. Schwerelos, traumverloren klang ihr Spiel, alle Facetten von zarter Lyrik bis zum Dramatischen auslotend. Hinter der anscheinenden Leichtigkeit ihres Spiels stand harte Arbeit. Aus ihrer hochkonzentrierten und meditativen Vorbereitung auf ihre Konzerte entstand bei ihren Auftritten das transparente „Es spielt", das ihr so wichtig war.
Elfrun Gabriel konzertierte mit renommierten Klangkörpern unter Dirigenten wie Kurt Masur, Ken Ichiro Kobayashi, Herbert Kegel und Otmar Suitner. Im Bereich der Kammermusik widmet sie sich besonders dem Klavierquartett, u. a. gemeinsam mit dem Vogler Quartett und Musikern des Gewandhauses zu Leipzig. Vor allem solistisch gastierte Elfrun Gabriel an vielen Orten weltweit. Ihre Konzerte prägten ihren internationalen Ruf als einfühlsame Interpretin mit „berückend vielen Klangfarben" und einer „hinreißen-

den Anschlagskultur“, wie in Rezensionen immer wieder betont wird.
Wenngleich ihre liebevolle Konzentration dem Chopinschen Klavierwerk galt, so vermochte sie mit der durchsichtigen Gestaltung der Impressionen Debussys und de Fallas ebenso zu fesseln wie mit Mozart, Schumann, Mendelssohn, Prokofjew, Schostakowitsch oder Elgar. Elfrun Gabriel wirkte im In- und Ausland in ausgewählten Meisterkursen - so u. a. in Malmö, Reykjavik, Limassol, Florianöpolis/Brasilien, Münster oder Rheinsberg ebenso wie als Jurymitglied internationaler Klavierwettbewerbe.
Zahlreiche Einspielungen, Rundfunk- und Fernseh-Aufzeichnungen zeugen von ihrem „von feinsinniger Empfindung getragenen ... leidenschaftlichen ... nahezu schwerelosen Spiel ...“.
Ihren Freunden hat Elfrun Gabriel eine Vielzahl von CDs als bleibende Erinnerung hinterlassen.
Wie ein Vermächtnis steht am Ende ihres Wirkens eine noch in den letzten Tagen des Jahres 2009 aufgenommene CD mit Werken der Komponisten, die ihr besonders am Herzen lagen: Chopin, Schumann, Mendelssohn und Liszt.
Am 7. September 1980 konzertierte Elfrun Gabriel zum ersten Mal im Liebhabertheater Schloss Kochberg. Bis zu ihrem unerwarteten Tod im Februar 2010 gab sie in dem kleinen historischen Theater in 30 Jahren über 50 Konzerte, zu denen Besucher von weither anreisten und auf die viele Thüringer jedes Jahr warteten. Mit Elfrun Gabriel verlor das Liebhabertheater Schloss Kochberg eine liebe Freundin, eine herausragende Künstlerin und eine charmante Protagonistin und Botschafterin ersten Ranges. Die dort gegründete Stiftung zur Förderung begabter junger Pianisten soll ihr ein lebendiges Denkmal setzen.

Uhlstädter Sportverein e.V.

Weihnachtsfeier des USV am 15.12.2012

Am 15.12.2012 fand die traditionelle Weihnachtsfeier des USV statt, die jedoch in diesem Jahr komplett anders werden sollte.
Um 13:30 trafen sich alle wanderwilligen USV-Mitglieder, darunter auch einige USV-Kinder mit Ihren Eltern sowie Vorstände des USV am Sport- und Vereinszentrum.
Nach einer kurzen Rede des Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Reiher und feierlicher Übergabe einer Weichbodenmatte (herzlichen Dank dem Sponsor, Ingenieurbüro Barthel!) für die Kindersportgruppen ging es los.

Wir wanderten zur Salleitenhütte, wo wir mit Glühwein, Stollen, belegten Broten, Kinderpunsch und Wienern verköstigt wurden. Die Kinder erkundigten mit Hingabe das Gelände um die Saalleitenhütte und tobten sich aus. Wettergerechte Kleidung war definitiv von Vorteil!
Als die Dunkelheit langsam einsetzte, bekamen alle Kinder eine Fackel, und angeführt von der Jugendfeuerwehr ging es zurück in Richtung Vereins- und Sportzentrum. Dieser Fackelumzug war natürlich für alle Kinder noch ein besonderes Highlight dieses schönen Nachmittags.
Am Vereinszentrum brannte schon der Rost und der Glühwein wartete, sodass für einen schönen Ausklang des Tages gesorgt war.
Lieber USV, vielen Dank für diese schöne Weihnachtsfeier. Wir würden uns freuen, wenn nächstes Jahr eine Wiederholung dieser Weihnachtsfeier in der Art stattfindet. Schön wäre es dann, wenn noch mehr Mitglieder, vor allem auch Kinder, an der Feier teilnehmen.
Danke allen USV-Mitgliedern, die an der Vorbereitung dieses Nachmittags beteiligt waren und diesen schönen Tag ermöglicht haben.
Annabell, Elias und Xandra Hein

Abteilung Fußball, E-Junioren Weihnachtsfeier - Jahresabschluss

Am 19.12.12 trafen sich die ca. 30 Kinder der beiden E-Juniorenmannschaften zu einem Fußballturnier. In 6 Mannschaften zu je 4 Spielern wurde mit viel spielerischem Einsatz um den 1. Platz gekämpft, für den ein Preis winkte.
Zahlreich gekommene Eltern und Großeltern staunten, was die Jungs so drauf haben.
Gegen 18.00 Uhr war das Turnier beendet und es ging gemeinsam zum Sportplatz. Im Vereinsraum des USV hatten einige Eltern einen kleinen Imbiss für alle vorbereitet.
Anschließend war Bescherung! Es gab für alle Kinder der Mannschaften einen Weihnachtsbeutel mit Süßigkeiten.

Eine Mannschaft bekam neue Spielerkleidung gesponsert von Deichmann-Schuhe. Zur Überraschung aller waren die Namen auf den Dressen unter der Nummer aufgedruckt.

Es erfolgte eine kurze Auswertung der Ergebnisse der Mannschaft im Spielbetrieb von den Übungsleitern Bernd Pfotenhauer und Manfred Thön.

Beste Torschützen:	Pascal Zickmann:	18 Tore
	Justin Cebula:	5 Tore
	Nils Meißner:	3 Tore
	Luis Czerwonka:	3 Tore

Beste Spieler: Marco Blumentritt
Erik Meißner
Domenik Jungkurth
Tobias Ditter

Auch alle anderen Spieler wurden von den Übungsleitern lobend genannt, denn nur gemeinsam können Erfolge erzielt werden.
Unsere Mannschaft spielt diese Saison in der Kreisliga Mittelthüringen Staffel II und belegt dort den 2. Tabellenplatz. Zu den Hallenkreismeisterschaften erreichten wir die Zwischenrunde in Weimar, wo wir dann leider ausgeschieden sind. Zur Vorbereitung auf die 2. Spielhalbserie wird die Mannschaft noch an zwei Hallenturnieren teilnehmen.
Die Übungsleiter Bernd Pfotenhauer, Manfred Thön und Nicole Cebula bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei den Eltern und Großeltern für die gute Zusammenarbeit.
Bernd Pfotenhauer

Weichbodenmatte fürs Kinderturnen

Für die Jungen und Mädchen des Kinderturnens im Uhlstädter Sportverein kam der Weihnachtsmann schon 10 Tage früher. Zu Beginn der Weihnachts- Winter- Wanderung des USV überreichte der Vereinsvorsitzende Jens-Peter Reiher der Trainerin Antje Wenzel eine große Weichbodenmatte. Gesponsert wurde diese vom Ingenieurbüro für Bauplanung und Umweltschutz Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bartl.
Die Freude stand unseren kleinsten Vereinsmitgliedern und ihrer Trainerin im Gesicht geschrieben. Schon beim ersten Training, ein paar Tage später, konnte die Matte auf Herz und Nieren getestet und in den Trainingsbetrieb eingebunden werden.
Gerade die Kleinsten fühlen sich bei Frau Wenzel und den vielen anderen Trainern sehr wohl und können die nächsten Trainingstermine kaum erwarten. Der große Zuspruch von Kindern beweist die gute Jugendarbeit der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.
Für vergangene und zukünftige Unterstützung bedankt sich der Vorstand des Uhlstädter Sportvereins und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2013.

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Hier: Termine im Februar

Datum	Name der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Info-Stelle
02.02.2013 19.19 Uhr	Fasching	Uhlstädt Gemeindesaal „Grüner Baum“	Bertram Brauer OT Uhlstädt, Bahnhofstraße 8 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 62209
03.02.2012 15.00 Uhr	Seniorenfasching	Engerda Saal der Gaststätte „Zum Wiedbach“	Engerdaer Karnevalsclub e.V. Axel Luge, Engerda 12 A 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036743/22450
08.02.2013 20.09 Uhr	Weiberfasching	Beutelsdorf Gemeindesaal Einlass ab 19.15 Uhr	Birgitt Tischendorf Niederkrossen 46 b 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 60494
08.02.2013 20.11 Uhr	9. Niederkrossener Weiberfasching	Niederkrossen Gemeindesaal	NKC e.V. Diemar Hellmann, Niederkrossen 29 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036742/60460
09.02.2012 20.00 Uhr	Große Abendveranstaltung	Engerda Saal der Gaststätte „Zum Wiedbach“	Engerdaer Karnevalsclub e.V. Axel Luge, Engerda 12 A 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036743/22450
09.02.2013 15.00 Uhr	Seniorenkarneval	Niederkrossen Gemeindesaal	NKC e.V. Diemar Hellmann, Niederkrossen 29 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036742/60460
09.02.2013 19.19 Uhr	Fasching	Uhlstädt Gemeindesaal „Grüner Baum“	Bertram Brauer OT Uhlstädt, Bahnhofstraße 8 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 62209
10.02.2012 15.00 Uhr	Kinderfasching	Engerda Saal der Gaststätte „Zum Wiedbach“	Engerdaer Karnevalsclub e.V. Axel Luge, Engerda 12 A 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036743/22450

10.02.2013 15.00 Uhr	Kinderkarneval	Niederkrossen Gemeindesaal	NKC e.V. Diemar Hellmann, Niederkrossen 29 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: 036742/60460
10.02.2013 15.15 Uhr	Kinderfasching	Uhlstädt Gemeindesaal „Grüner Baum“	Bertram Brauer OT Uhlstädt, Bahnhofstraße 8 07407 Uhlstädt-Kirchhasel Tel.: (036742) 62209

Mundartgeschichten

De Katze on der Sylvesterkarpfen

Wies bein meisten Leiten su üblich es, jebts Sylvester Karpfen, on das wollte Klara fer ehre Familie a mache. Se hatte a än Karpfen jekrecht, was ze der Zeit jarnech su emfach war. Sylvester frieh hulte se en Karpfen rein en de Kiche on läten offen Tesch. Se wolltn schuppe on zertäle. Do fieler ein, erscht noch es Jemiese fersch Karpfenwasser rein ze huln, das mußte ju a ä bisschen koche, alles was mer su derzu braucht, Sellerie, Porree, Ziweln, Möhrn, Lorbeerblätter, Nelken, Pfefferkörner on nech ze verjassen, Salz. Als se alles beisamm hatte on weder nein kam en de Keche, wor dar Karpfen wag von Tesche, se sah jerade noch wien de Katze zer Deer naus schläfte, ewern Huf wag on zun Huftore naus, ewer de Stroße on newer en de Scheine, on Klara emmer henger drein. En der Scheine hattse de Katze glücklich erwischt on hattern Karpfen weder objenomm. Es warne nech veel passiert, dar Schwanz war e bisschen zerrupft, das war nech su schlemm, dann Schwanz wollte suwiesu käner asse, wachen dann veeln Kraten. Klara hatten schiene zerachte jemacht on beizeiten ens Jemiesewasser jeton, damit er jut durchziehe kunnte, bis ze Mittsche. Dann jabs Rutkraut on Erdäpfel on bisschen braune Butter ewern Karpfen. Es hat allen siere jut jeschmeckt. Nur de Katze saß traurig ongern Tesche, die hat namlich nischt jekrecht von Sylvesterkarpfen.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Engerda-Heilingen-Zeutsch

Jutta und Michael Thiel
Heilingen 42, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Telefon: 03 67 42 / 62 414
Telefax: 03 67 42 / 67 956
e-mail: evangpfarramtheilingen@t-online.de

Sonntag 03.02.
10:00 Uhr Gottesdienst in Heilingen (Frau Gisela Horn)

Sonntag 10.02.
Gottesdienste um
08:30 Uhr in Schmieden
10:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Niederkrossen
18:00 Uhr in Zeutsch

Donnerstag 14.02.
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Niederkrossen (Dr. Thomas Kaatz)

Sonntag 17.02.
Gottesdienste um
14:00 Uhr in Heilingen
17:00 Uhr in Dorndorf

Donnerstag 21.02.
19:30 Uhr Frauentreff in Zeutsch

Sonntag 24.02.
Gottesdienste um
09:00 Uhr in Zeutsch
10:00 Uhr in Niederkrossen
14:00 Uhr in Engerda, mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeinderaum
17:00 Uhr Gottesdienst in Rödelwitz

Mittwoch 27.02.
15:00 Uhr Nachmittag für Ältere in Heilingen

Donnerstag 28.02.
19:30 Uhr Bibelwochenabend in Niederkrossen (Pfarrer Markus Tschirschnitz, Teichel)

Sonntag 03.03.
Gottesdienste um
08:30 Uhr in Schmieden (Dr. Angelika und Dr. Thomas Kaatz)
10:00 Uhr in Beutelsdorf
14:00 Uhr in Heilingen
17:00 Uhr in Dorndorf

Sonntag 10.03.
Gottesdienste um
09:00 Uhr in Niederkrossen
10:00 Uhr in Zeutsch
14:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Rödelwitz

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen!

Kirchspiel Kirchhasel-Neusitz

Termine für Februar 2013

Gottesdienste:
Sexagesimae, 03.02.2013
10.00 Uhr Großkochberg
14.00 Uhr Kirchhasel
Estomihi, 10.02.2013
10.00 Uhr Etzelbach
13.00 Uhr Neusitz
14.00 Uhr Mötzelbach

Invokavit, 17.02.2013
09.00 Uhr Kolkwitz
10.00 Uhr Kirchhasel
14.00 Uhr Großkochberg
Reminiszere, 24.02.2013
10.00 Uhr Catharinau
Freitag, 01.03.2013
19.30 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 Pfarrhaus Kirchhasel
Okuli, 03.03.2013
10.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Kirche Etzelbach
14.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Kirche Großkochberg (Gemeinderaum)
Lätare, 10.03.2013
10.00 Uhr Kirchhasel
13.00 Uhr Neusitz
14.00 Uhr Mötzelbach
Christenlehre:
Kirchhasel, Oberhasel, Etzelbach, Kolkwitz, Catharinau:
Dienstags, 16.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus Kirchhasel (nicht in den Ferien)
Großkochberg:
einmal im Monat Mittwochs im Gemeinderaum / Kirche
nächster Termin: 06.02.2013, 17.00 Uhr
Konfirmanden:
Vorkonfirmanden (Kl. 7): Dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus Kirchhasel
Hauptkonfirmanden (Kl. 8): Mittwochs, 14.00 bis 15.00 Uhr im Pfarrhaus Kirchhasel
Seniorenkreis:
findet im Februar nicht statt (**nächster Termin: 21.03.2013)**
Frauenkreis:
Dienstag, 05.02.2013,
19.00 Uhr Pfarrhaus Kirchhasel (Vorbereitung Weltgebetstag)

Taufen / Trauungen / Bestattungen im Kirchspiel

Abgerufen aus diesem Leben und unter Gottes Wort und Segen christlich bestattet wurden:
Heinz Köth aus Mötzelbach
verstorben am 15.11.2012 im Alter von 85 Jahren, 10 Monaten und 18 Tagen
Trauerfeier und Bestattung am 23.11.2012
Kirche und Friedhof zu Mötzelbach
Bibelwort zum Abschied:
„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“
(Die Bibel, Der Galaterbrief Kap. 6, Vers 2)
Iris Hercher, geb. Schachtschabel aus Großkochberg
verstorben am 08.01.2013 im Alter von 49 Jahren, 6 Monaten und 28 Tagen
Trauerfeier und Bestattung am 12.01.2013
Kirche und Friedhof zu Großkochberg
Bibelwort zum Abschied:
„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“
(Die Bibel, Der Hebräerbrief Kap. 13, Vers 14 / Jahreslosung 2013)
Rosemarie Knüpfer, geb. Hofmann aus Kolkwitz
verstorben am 09.01.2013 im Alter von 76 Jahren, 11 Monaten und 30 Tagen
Trauerfeier und Bestattung am 18.01.2013
Kirche und Friedhof zu Kolkwitz
Bibelwort zum Abschied:
„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“
(Die Bibel, Der 2. Timotheusbrief Kap. 1, Vers 10)
Den trauernden Hinterbliebenen möge aus dem Glauben an Gott und aus der Nähe von Menschen Trost und Hilfe zuteil werden. Die Verstorbenen geben wir in den Frieden und das Licht Gottes.

Besondere Veranstaltungen / Hinweise:

1. Weltgebetstag 2013
In diesem Jahr haben die Christen aus Frankreich den Weltgebetstag vorbereitet und die Gottesdienstordnung dazu entworfen. Wie jedes Jahr werden wir etwas erfahren über Land und Leute, Probleme und Sorgen, Freuden und Hoffnungen der Menschen dieses Landes. Wir werden auch nach französischen Rezepten kochen und miteinander essen, sowie anhand von Bildern und Musik ein wenig am dortigen Lebensgefühl teilhaben. Wenn Sie den Tag in unserer Gemeinde mit vorbereiten wollen, erfragen Sie die Vorbereitungstermine im Pfarramt. Wenn Sie einfach nur an den Veranstaltungen teilnehmen möchten, sind Sie herzlich willkommen am **Freitag, d. 01.03.2013, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Kirchhasel** und zu den zentralen Familiengottesdiensten am darauffolgenden **Sonntag, d. 03.03.2013 um 10.00 Uhr in Etzelbach. und um 14.00 Uhr in Großkochberg.**

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie auch im Namen der Kirchenältesten und ehrenamtlichen Mitarbeiter
Ihr Pfarrer Stefan Knoche
Und so erreichen Sie uns:
Ev.-Luth. Pfarramt Kirchhasel
OT Kirchhasel, Kirchstr. 1, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel.: 03672/423304, Fax.: 03672/423398
Mail: Pfarramt.Kirchhasel@ekmd.de

Kirchspiel Uhlstädt

Johannes Dieter, OT Uhlstädt,
Jenaische Straße 36, 07407 Uhlstädt - Kirchhasel
Mail: johannes.dieter@web.de
Fon 036742/ 62232 Fax ~ 63426

Bestattungen

Aus dieser Zeit abberufen und unter Gottes Wort bestattet wurden
Herr Kurt Templin, 86 Jahre aus Rückersdorf
* 23.02.1926 Templin † 20.12.2012 Uhlstädt-Rückersdorf, zu Hause
Bestattungsspruch:
”Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.”
DIE BIBEL, AT, Psalm 86,11
Frau Rosemarie, Eva, Juliane, Katharina Peiser, 84 Jahre, zuletzt Rudolstadt
* 27.09.1928 Uhlstädt † 07.01.2013 Rudolstadt, Klinikum
Bestattungsspruch:
„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken.“
DIE BIBEL, AT, Hiob 19,25

90. Geburtstag - Martha Preuschoff aus Weißen

Am 17. Januar feierte die in der Etzelbacher Seniorenresidenz ihren Lebensabend verbringende Martha Preuschoff ihren 90. Geburtstag. Ihre lieben Betreuer hatten sie zum Geburtstagskaf-

fee nach Weißen in ihr Wohnhaus geholt. Zusammen mit ihren Nachbarn und treuen Weißnern feierte sie in gemütlicher Runde. Ihre Kirchgemeinde Weißen möchte Ihnen, liebe Frau Martha Preuschoff, auch auf diesem Wege ganz herzlich gratulieren und Ihnen Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen wünschen.

Taufe - Finn Luge

In der Engerdaer Kirche wurde am 4. Januar durch die evangelische Taufe in den Gnadenbund Gottes und in die Gemeinschaft der christlichen Kirchen aufgenommen
Finn Luge, Sohn und Bruder von Rene und Sandra Luge geb. Sperl und Janek Luge
Taufspruch:

> "Ich dank dir, HERR, dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
> DIE BIBEL, AT, Psalm 139,14

Kirchgeld 2013 - Konten für die Kirchgemeinden

Ein ganz herzliches Dankeschön wird gesagt an (fast) alle Gemeindeglieder des Kirchspiels Uhlstädt, die im vergangenen Jahr, bzw. seit vielen Jahren, treu, verlässlich und ohne großes Murren „ihr Kirchgeld" auf das Konto der jeweiligen Kirchgemeinde eingezahlt oder durch Frau Marlies Heller haben einkassieren lassen. **In Partschefeld** wird das Kirchgeld verwendet zur künftigen Sanierung der Kirchhofmauer. **In Weißbach** wird das Kirchgeld verwendet zur Finanzierung der jüngst abgeschlossenen Bauarbeiten am Dach und Außenfassade. **In Weißen** sind die Gelder für die Finanzierung der Glockenanschaffung vorgesehen. Und **in Uhlstädt** wird das Kirchgeld zur Finanzierung der beiden neuen Glocken dringend benötigt.
Frau Marlies Heller ist berechtigt im Namen der Kirchgemeinde Partschefeld und im Namen der Kirchgemeinde Uhlstädt auch für das Jahr 2013 das freiwillige Kirchgeld zu erbitten. Die Höhe verbleibt auch dieses Jahr bei 18,- € pro Gemeindeglied.
Wer persönlich das Kirchgeld überweisen möchte, der findet die Konten für die Kirchgemeinden wie folgt:
Institut: Sparkasse Uhlstädt, Bankleitzahl/BLZ 830 503 03

Kirchgemeinde Partschefeld	46 11 21
Kirchgemeinde Weißen	46 06 56
Kirchgemeinde Weißbach	46 12 04
Kirchgemeinde Uhlstädt	46 08 93

Bitte vergessen Sie nicht den jeweiligen Zweck anzugeben!
Danke!

Kirchturm Uhlstädt - Schwingungsgutachten zur Glockenanschaffung

Der Glockenbeauftragte der EKM, Markus Schmidt, bestand in seinem Glockengutachten auf ein Schwingungsgutachten für unseren Uhlstädter Kirchturm. Daher wurden im November vergangenen Jahres durch die in Peitz/Brandenburg ansässige Fa. Beirow&Partner messtechnische Untersuchungen getätigt und Turmneigefrequenzen beim Glockenläuten analysiert. In gekürzter Weise kann sich der/die baudynamisch interessierte LeserIn einen kleinen Einblick in das 41 Seiten umfassende Gutachten verschaffen. Wer hingegen das gesamte Gutachten digital lesen möchte möge sich bitte - bei angemessener Spende für die Glockenanschaffung - im Pfarrhaus Uhlstädt oder bei den Kirchenältesten melden.
"Im Glockenturm der Evang.-Luth. Kirche zu Uhlstädt (Höhe: ca. 28 m) läutet derzeit ein Mischgeläut, bestehend aus zwei Eisenhartgussglocken und einer Bronzeglocke (18. Jahrhundert) an gestelzten Stahljochen in einem sanierungsbedürftigen Holzglockenstuhl (siehe Fotoanhang C). Entsprechend der Angaben des zuständigen Glockensachverständigen des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Herrn Marcus Schmidt (Eisenach), ist geplant, lediglich die bestehende Bronzeglocke zu erhalten und durch den Zuguss zweier Bronzeglocken zu einem dreistimmigen Bronzegeläut mit gerader Holzjochhängung zu ergänzen. Diesbezüglich liegt eine Disposition vor. Mit der Erneuerung verbunden ist eine veränderte Lastsituation, welche eine gezielte Abstimmung von Turm und Geläut erfordert. Im Mittelpunkt steht dabei die Fragestellung, ob und inwieweit unzulässig große und für den Turm schädliche Schwingungsanfachungen beim Läuten der Glocken auftreten könnten. Basis der Herangehensweise sind messtechnische Schwingungsuntersuchungen. Primäre Ziele der Untersuchungen sind die Erfassung der tatsächlichen Turmschwingungsantwort bei Betrieb des Geläutes sowie die Ermittlung der maßgeblichen Turmeigenfrequenzen, so dass sich eine Vorstellung über das Zusammenspiel von Turm und Geläut im derzeitigen Zustand entwickeln lässt. Hierbei werden die experimentellen Eigenschwingungsuntersuchungen neben Unwuchterregung zusätzlich auf der Basis von ambienter Erregung realisiert. Die Untersuchungen erzwungener Schwingungen erfolgen gezielt während des Läutens der Glocken 1, 2 und 3 jeweils einzeln sowie im Verbund. Weiterhin werden auf der Grundlage der vorliegenden Glockenparameter Berechnungen zu den in das Bauwerk eingeleiteten horizontalen und vertikalen Lasten sowie der zu erwartenden Schwinggeschwindigkeiten durchgeführt. Sämtliche Untersuchungen und Bewertungen stehen dabei im Einklang mit der maßgeblichen Richtlinie DIN 4178 (Glockentürme - Berechnung und Ausführung). Auf der Grundlage von Messungen und Berechnungen wird schließlich eine Bewertung für das Zusammenspiel von Turm und Geläut vorgenommen.
(…) Mittels Unwuchterregung konnten die Turmgrundeigenfrequenzen von 2,49 Hz (x, Ost-West, Läuterichtung) und 2,58 Hz (y) nachgewiesen werden. Die zugehörigen unter ambienter Erregung ermittelten Frequenzen nehmen etwas größer Wert an, worin sich die Aktivierung nichtlinearer Effekte während der Unwuchtmessung widerspiegelt.
Die Anforderungen der DIN 4178 hinsichtlich eines geforderten Resonanzabstandes bzgl. dritter harmonischer Teilschwingungen der Glocken von mindestens 10 % bei messtechnisch ermittelter Turmeigenfrequenz werden auch durch das neue Geläut erfüllt. Eine Einhaltung des Orientierungswertes von 3 mm/s ist angesichts eines im derzeitigen Turmzustand zu erwartenden Wertes von ca. 1 mm/s bei Wahl der gegenwärtigen Läuterichtung sichergestellt. Eine mögliche Drehung der derzeitigen Läuterichtung wird nicht empfohlen, da in diesem Fall ein - wenn auch lediglich geringfügig - höheres Schwinggeschwindigkeitsmaximum von 1,1 mm/s entstünde. Unabhängig davon bestehen aus rein baudynamischer Sicht für die Verwirklichung der Geläuteerneuerung in der zuvor betrachteten Variante keine Bedenken.

Baumverschnitt im Uhlstädter Kirchhof - Spende von Familie Ulrich u. Uta Necke

Noch im vergangenen Jahr wurden im Kirchhof durch die Herren Thuma und Jagenholz die Lebensbäume auf eine gesunde Höhe zurückgeschnitten. Hierdurch ist nun wieder die älteste Dame Uhlstädts, die Kirche, viel besser zu sehen. Andererseits kann die Sonne das Gebäude besser wärmen. Die Kirchgemeinde Uhlstädt möchte sich ganz herzlich auch auf diesem Wege bei Familie Ulrich und Uta Necke für Ihre Spende bedanken.

Gelungene Weihnachtsgottesdienste

Wie jedes Jahr sind die Krippenspiele am Heiligen Abend in den meist kalten aber stets einladenen Kirchen sehr begehrt. In Weißbach motivierte Michaela Raabe wieder eine große Kinder- und Sängerschar zum Krippenspiel. Hinzu gesellten sich im Gottesdienst musikalische Einlagen in der übervoll gefüllten kleinen Weißbacher Kirche. In Partschefeld und Weißen fanden am Heiligen Abend zwar keine Krippenspiele, dafür aber Gottesdienste unter besonderen Vorzeichen statt. Wegen heftiger Krankheit des Ortspfarrers sprangen Herr Dr. Peiser an der Orgel und die Theologiestudentin Marie-Luise Dieter zur Wortverkündigung spontan ein. Dafür möchten wir Michaela Raabe und ihrem Team, Herrn Dr. Peiser und Marie-Luise Dieter ein herzliches Dankeschön sagen.
Dennoch konnte auch in Uhlstädts Kirche ein Krippenspiel dank der gesund gebliebenen Kinder stattfinden.

Leserpost

WINTER

Schöner, junger Morgen,
das Land ist tief verschneit.
Die Erde hart gefroren,
nun kommt die Winterszeit.

Jung und Alt ziehn froh hinaus,
Ski und Rodel gut.
Alles sieht so festlich aus,
der kleine See nun ruht.

Wir machen eine Schlittenfahrt,
durchs schneebedeckte Tann.
Rehe stehn im Schnee so zart,
Winterzeit ist lang.

Bald scheint der Mond so helle
und die Sterne glühn.
Abend kann man träumen
am warmen Kamin.

Ilse Eismann, Teichweiden

Impressum

„Uhlstädter-Kirchhaseler Anzeiger“
Amtsblatt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Herausgeber: Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt
Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: Peter Schröter, Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.
Einzelbezugsmöglichkeit: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.